

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Der Nationalrat hat die Energiestrategie 2050 durchgewinkt. Vom Ständerat sind keine Verbesserungen zu erwarten. Die „Energiewender“ sind in der Offensive. Die Kritiker wirken zögerlich. Beispielsweise bei der Frage, was denn ihre Alternative zur Energiestrategie sei. Die Antwort ist einfach: Nicht der Staat, sondern die Stromwirtschaft braucht eine Strategie. Sie verfügt über das nötige technische und unternehmerische Können. Sie hat uns über hundert Jahre sicher und günstig mit Strom versorgt. Die „Energiewende“ bricht ihr das Rückgrat.

Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage, Lukas Weber

PS: Eine alternative Stromversorgungs-Strategie zeigt [dieses SVP-Positionspapier](#) auf (vgl. Newsletter 4/2014).

Nach der Debatte

Der Nationalrat hat die Energiestrategie 2050 des Bundesrats im wesentlichen gutgeheissen.

- >> [Gewinner und Verlierer](#)
- >> [Les gagnants et les perdants \(en français\)](#)
- >> [So stimmten die Nationalräte in der Gesamtabstimmung](#)
- >> [Beurteilung von Economiesuisse](#)
- >> [Beurteilung von Credit Suisse](#)
- >> [Kommentar eines deutschen Journalisten in der Schweiz](#)
- >> [Kommentar von Alexander Wendt \(vgl. Newsletter 18/2014\)](#)

No bullshit

Das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau (EKT) hat seine Pläne für ein Geothermie-Kraftwerk im Oberthurgau aufgegeben. Es hat damit eine halbe Million Franken verloren.

- >> [mehr](#)
- >> [Eidgenössischer Bericht mit Handlungsempfehlungen zum Fracking](#)

No bullshit (2)

Der Gründungsdirektor des Paul-Scherrer-Instituts (PSI), Jean Pierre Blaser, geht mit der „Energiewende“ hart ins Gericht. Selbst, wenn man die gesamte (!) Schweizer Landesfläche geothermisch nutzte, könnte man damit nur ein Viertel Kernkraftwerk ersetzen.

- >> [mehr](#)

No bullshit (3)

Die beiden Ökologie-Experten der Zürcher Stadtverwaltung, Toni Püntener und Bettina Volland, machen deutlich, dass die 2000-Watt-Gesellschaft eine Illusion ist, und dass unser tatsächlicher Energieverbrauch höher liegt als in den offiziellen Statistiken ausgewiesen.

- >> [mehr](#)

Stranguliert

Schweizer AKW produzieren zwar sehr viel günstiger als Wind- und Sonnenkraftwerke, aber teurer als der gegenwärtige Marktpreis von 4 Rp./kWh (Leibstadt: 5,7 Rp./kWh, Gösgen vermutlich 4,3 Rp./kWh).

- >> [mehr](#)
- >> [Interview mit Alpiq-Verwaltungsratspräsident Hans E. Schweickardt](#)
- >> [Das tatsächliche Wirtschaftspotential neuer Geschäftsfelder](#)
- >> [Interview mit einem französischen Kernenergie-Verantwortlichen](#)

Konsequent

Deutschlands grösster Energiekonzern E.On hat sich von der konventionellen Energieerzeugung verabschiedet. Deutschlands energieintensive Industrie ist existenziell bedroht.

- >> [mehr](#)
- >> [Rabenschwarzer Kommentar](#)

>> [Vergleich mit Alpiq, Axpo und BKW](#)

Politikversagen

Was die Stromproduzenten weniger verdienen, fehlt für Investitionen in neue Kraftwerke. Der Ökonom Beat Kappeler zeigt das Versagen der Politiker bei der Energiestrategie 2050 auf.

>> [mehr](#)

Geopolitik

Unter dem tiefen Erdöl-Preis leiden am stärksten Venezuela (65% des Staatseinnahmen stammen aus der Ölförderung), Iran (50%) und Russland (40%). Amerikanische Schieferölproduzenten können länger als bisher angenommen mithalten; 80% ihrer Produktion ist bei 50-69 Dollar/Fass noch wirtschaftlich.

>> [Analyse aus dem Wall Street Journal \(auf Englisch\)](#)

>> [Les gagnants d'un pétrole au plus bas \(en français\)](#)

Das Volk

Laut einer neuesten Umfrage halten 64 Prozent der Schweizer die bestehenden AKW für notwendig, 78 Prozent halten diese für sicher. Über eine „Energiewende“ wünschen 78 Prozent eine Volksabstimmung, wenig Gebildete deutlich häufiger (85%) als hoch Gebildete (71%).

>> [mehr \(Eintrag vom 3. Dezember 2014\)](#)

>> [Die nationalen Atompolitiken in Europa](#)

Amerikanischer Humor

„If eliminating one of the only zero-carbon sources of baseload power generation (i.e. nuclear energy) as part of a clean energy revolution sounds a bit funny to you, well, it should.“

>> [Kommentar zur Energiewende \(auf Englisch\)](#)

>> [Düsterer Befund zur Europäischen Stromversorgung \(auf Englisch\)](#)

Amerikanischer Humor (2)

Im jüngsten Klimadeal zwischen den USA und China haben die USA, deren CO₂-Ausstoss seit 2005 mehr gesunken ist als in irgendeinem anderen Land, eine weitere starke CO₂-Reduktion versprochen, China dagegen, wo alle zehn Tage ein neues Kohlekraftwerk in Betrieb geht, eine CO₂-Absenkung ab in 16 Jahren (!). *Grafik am Schluss dieses Newsletters.*

>> [Kommentar aus der Washington Post \(auf Englisch\)](#)

>> [Bericht über die zerstörerische europäische Energiepolitik vor der Umweltkommission des US-Senats \(Video\)](#)

Schweizer Humor

>> [Gemäss Nebelspalter wird Zürich im Jahr 2031 vom Netz genommen](#)

>> [Gemäss Basler Zeitung ist die Energiestrategie 2050 eine christdemokratische Solidaritätsaktion von Bundesrätin Leuthard mit Bundeskanzlerin Merkel](#)

Deutscher Humor

Seit kurzem bietet Maxenergy umweltbewussten Kunden in Deutschland reinen Atomstrom an. Lieferant sind Schweizer Kernkraftwerke.

>> [mehr](#)

Deutscher Humor (2)

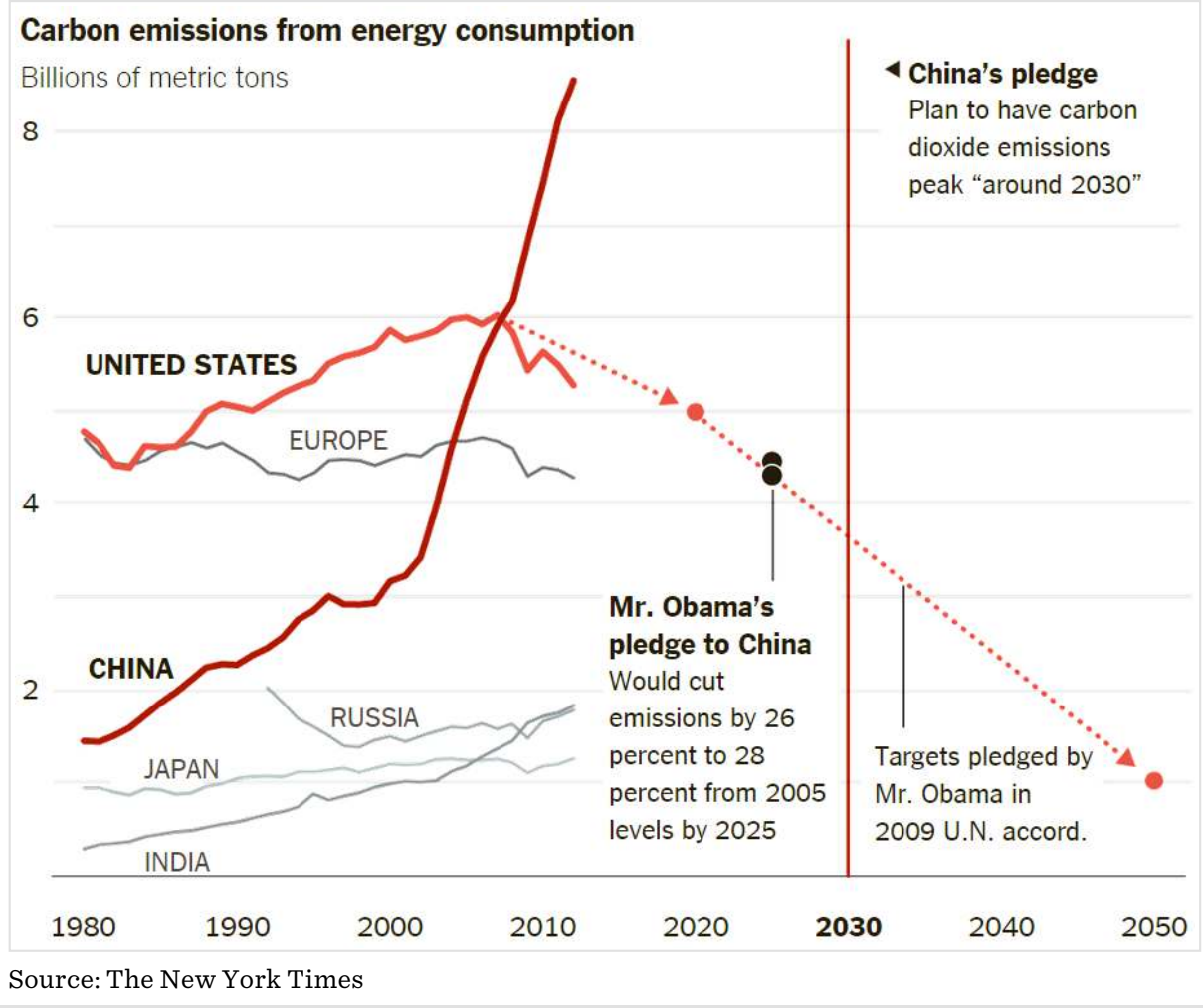
Die Wahrheit über die „Energiewende“ in einer deutschen Satiresendung...

>> [mehr](#)

SRF-Arena

Nur zwei Wochen nach der letzten Sendung war eine weitere SRF-Arena der Energiestrategie 2050 gewidmet. Mit Jürg Grossen (Grünliberale), Hans Killer (SVP, KKL und Aves), Roger

Nordmann (SP, Swissolar und VCS) und Christian Wasserfallen (FDP und Aves).
>> [mehr](#)



Original URL:

[http://us3.campaign-archive1.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=c5e3ddccd4&e=\[UNIQID\]](http://us3.campaign-archive1.com/?u=6fa0fcf1999cd8dda48d4e8ec&id=c5e3ddccd4&e=[UNIQID])